

Lage

südlich der Kopais in der tenerischen Ebene unmittelbar am Steni-Pass an der Hauptstraße von Theben nach Haliartos

Überreste des Heiligtums sowie des Bouleuterions auf der Anhöhe

Geschichte

- Scherbenfunde aus früh- bis späthelladischer Zeit
- Onchestos wird im Schiffskatalog genannt (Hom. Il. II 506)
- Klassische Zeit: nur von Pindar wegen angeblicher Wagenrennen erwähnt (Pindar Frg. 94b. 41-49)

- Hellenistische Zeit: politisches und administratives Zentrum des Boiotischen Bundes, Sitz einer Amphiktionie, gegen Ende des 4. Jh. erste Erwähnungen des "Archon aus Onchestos"
- Römische Zeit: 171 v. Chr. von den Römern zerstört, zur Zeit Pausanias bereits aufgegeben und in Ruinen

Kult

- die minyischen Einwanderer brachten wahrscheinlich den Poseidonkult mit

- Poseidon in Onchestos nicht Gott des Meeres sondern Schutzgott der Pferde
- der einzige Poseidonkult in Boiotien

Poseidontempel

- Fundament aus Poros und Großteil des Stylobats ausgegraben, NS-Ausrichtung
- Datierung Ende 6./ Anfang 5. Jh.

Bouleuterion

- Gebäude aus Kalkstein mit polygonalem Mauerwerk, darin 3 Steinbasen
- OW-Ausrichtung

Sonstige Funde in und um das Heiligtum herum

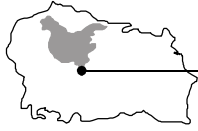
- außer einer geringen Anzahl von Kleinfunden wie z.B. Eisennägel, Bronzeblätter oder

Dachziegel, viele Scherben aus helladischer und klassischer Zeit.

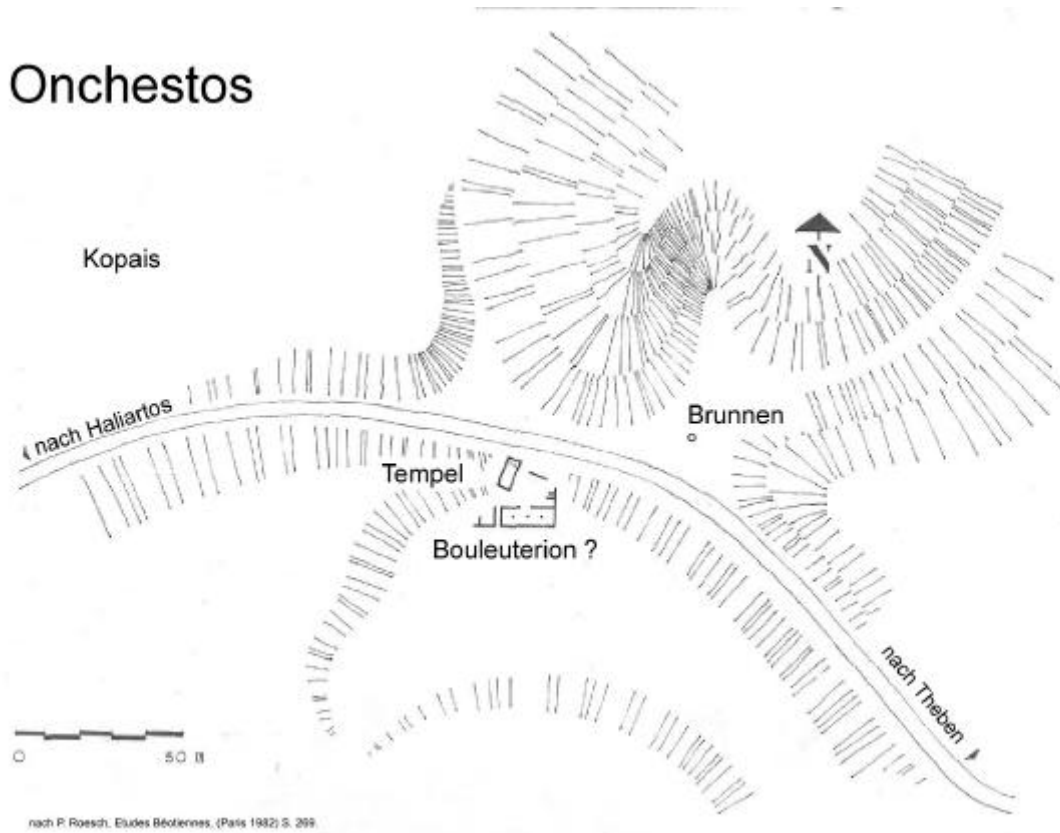
Bedeutung

- über Boiotien hinaus bekanntes Heiligtum, das große Bedeutung hatte
- Zentrum der Amphiktyonie

- wichtige strategische Lage an der Hauptstraße von Theben nach Haliartos.



Onchestos



Besichtigung

- Überreste des Tempels und des Bouleuterions
- Gelände allgemein

Offene Fragen

- wo fanden die von Pindar erwähnten Wagenrennen in dem eher unwegsamen Gelände